



# Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ERASMUS Erfahrungsbericht 2014/15

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Adrian
Studiengang an der FAU:	Mechatronik (M.Sc.)
E-Mail:	(über GS MB erfragbar)
Gastuniversität:	Vilnius Gediminas Technical University (VGTU)
Gastland:	Litauen
Studiengang an der Gastuniversität:	Mechanical Engineering
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 2014/2015
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	Ja
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	Beides Ja

# Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Meine Vorbereitung begann damit mir erst einmal zu überlegen in welches Land die Reise gehen soll. Da meine einzige Fremdsprache Englisch ist, war meine Auswahl zu Beginn schon recht eingeschränkt, da viele Lateinamerikanische oder Südeuropäische Universitäten nur Vorlesungen in Landessprache anbieten. Da das Bewerbungsverfahren und die Reisekosten für den europäischen Raum günstiger sind, entschied ich mich über das Erasmus+ Programm zu bewerben. Um mich bei der Menge der verschiedenen Gastuniversitäten zu Recht zu finden und eine passende Universität für meinen Auslandsaufenthalt zu finden, ging ich in ein Beratungsgespräch in das Referat für Internationale Angelegenheiten (RIA). Mein Wunschland war ursprünglich Schweden, doch es bewerben sich hierfür recht viele Studenten, sodass viele keinen Austauschplatz bekommen können. Im Beratungsgespräch wurde mir stattdessen geraten mich für die baltischen Staaten zu bewerben, da diese eine ähnliche Kultur wie die skandinavischen Länder aufweisen.

Nachdem ich mich über die Universitäten in den jeweiligen Ländern informiert habe, hatte ich mich schließlich für die Vilniaus Gedimino Technikos Universitetas (VGTU) entschieden. Diese befindet sich in Litauen in der Hauptstadt Vilnius. Der Bewerbungsprozess war sehr einfach. Als erstes habe ich mich für einen Austauschplatz am Department Maschinenbau beworben. Nachdem ich hierfür eine Nominierung bekommen habe, war der nächste Schritt alle nötigen Unterlagen (u.a. Kopie des Personalausweises, Learning Agreement) an die Gastuniversität zu schicken. Hierfür ist auch eine Liste der Kurse, die man an der Gastuniversität belegen möchte, notwendig. Eine Übersicht aller Kurse auf Englisch findet man direkt auf der Webseite der Gastuniversität. Leider kann man zu dem Zeitpunkt noch keinen fertigen Stundenplan zusammenstellen, da die Zeiten der Vorlesungen erst kurz vor Beginn des Semesters bekannt werden. Daher ist wahrscheinlich eine nachträgliche Änderung des Learning Agreements notwendig.

#### Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Für die Reise nach Litauen bieten sich mehrere Möglichkeiten an. Die beste ist ein Direktflug. Ich selbst bin von München nach Vilnius über die Air Lithuanica geflogen. Das ist eine litauische Fluggesellschaft, die mindestens zweimal wöchentlich einen Direktflug von München

nach Vilnius anbietet. Eine weitere Option ist eine Busfahrt. Dies ist die günstigste Option, jedoch wird selten eine Direktverbindung angeboten und die Fahrt dauert bis zu 35 Stunden. Von anderen Studenten habe ich gehört, dass sie mit dem Zug oder dem eigenen Auto angereist sind.

Für Litauen ist kein Visum erforderlich, da es ein EU-Land ist. Jedoch benötigt man eine Art Aufenthaltsgenehmigung, falls man länger als drei Monate im Land verbringen möchte. Alle nötigen Schritte für den Erwerb dieses Dokuments werden aber in der Einführungsveranstaltung erläutert.

# **Unterkunft (Wohnheim, privat)**

Die VGTU bietet zwei Wohnheime für ausländische Studenten an. Diese befinden sich in Saulėtekis, einem Stadtteil im Nordosten in Vilnius. Die Wohnheime sind nahe dem Hauptgebäude und dem Hauptcampus und etwa 8 km vom Stadtzentrum entfernt. Das erste Wohnheim ist die Saulėtekis 39A, es ist nur für ausländische Studenten und beinhaltet ebenfalls die Hauptverwaltung. Das andere Wohnheim ist die Saulėtekis 25. Hier gibt es nur ein Stockwerk für ausländische Studenten.

Im Hauptgebäude der Universität befinden sich die meisten Studiengänge wie business administration und fundamental sciences. Einige Fakultäten, wie Maschinenbau und Elektrotechnik befinden sich jedoch im Stadtzentrum, wohin regelmäßig zwischen 5 und 23 Uhr Busse fahren, mit denen man allerdings mindestens 40 Minuten unterwegs ist. Es befinden sich weitere Wohnheime für litauische Studenten in der Umgebung.

Die Wohnheime selbst beinhalten Doppelzimmer, d.h. es leben immer zwei Studenten in einem Raum. Am Anfang ist es recht ungewohnt mit jemandem in einem Raum zusammenzuleben, aber man gewöhnt sich recht schnell daran nie alleine zu sein. Die Miete ist recht günstig und beträgt je nach Zimmer um die 100 Euro im Monat. Es ist möglich ein Doppelzimmer für sich alleine für den doppelten Preis zu mieten, dies wird aber aufgrund der hohen Nachfrage meist nicht angeboten. In Saulètekis 39A besitzt je nach Stockwerk jedes Zimmer entweder eine Küche für sich alleine, oder teilt diese mit dem Nachbarzimmer. Außerdem ist jedes Zimmer mit einem eigenem WC und einer Dusche ausgestattet. In Saulètekis 25 gibt es eine große Gemeinschaftsküche für alle Studenten des Stockwerks. Jedes Wohnheim besitzt WLAN, die Qualität ist jedoch bei jedem Stockwerk unterschiedlich. Wenn man an der mechanischen oder an der elektrischen Fakultät studiert oder einfach näher bei den Partys sein will, bietet es sich an eine Wohnung in der Innenstadt zu mieten. Allerdings sind die Preise dort auf deutschem Niveau.

Die VGTU bietet eine Vielzahl an Kursen auf Englisch an. Hierzu findet man auf der Homepage

#### Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)

der VGTU eine Liste mit allen Kursen auf Englisch. Es ist möglich Fächer aus unterschiedlichen Fakultäten zu belegen. Das Zusammenstellen des Stundenplans ist nicht so ganz einfach, da sich einige der Kurse überschneiden. Auch muss man beachten, dass die Kurse in Masterstudiengängen meistens erst ab 16:20 Uhr beginnen. Das liegt daran, dass die meisten litauischen Masterstudenten Vollzeit arbeiten und erst nach der Arbeit Zeit für Vorlesungen haben. Mir ist auch bei meiner Fächerzusammenstellung aufgefallen, dass wenig technische Fächer in Englisch im Bereich Maschinenbau angeboten werden. Somit musste ich nachträglich Fächer im Bereich Business belegen, um meinen Stundenplan zu füllen. Die litauische Universität erreicht leider nicht das akademische Niveau einer deutschen Hochschule. Außerdem ist die VGTU im Allgemeinen mehr verschulter. So muss man dort mehr Hausaufgaben und Praktikumsberichte schreiben. Weiterhin sind die Klassen (vor allem bei Fächern für Erasmus-Studenten) deutlich kleiner gehalten. Ich selbst war in keiner Klasse. die größer als 15 Leute war. Weiterhin schreibt man in den meisten Fächern Midterm-Exams, also Zwischenprüfungen in der Mitte des Semesters. Insgesamt hat man dadurch während des Semesters mehr zu tun als in Deutschland. Die Prüfungen sind jedoch deutlich einfacher. Den Vorlesungen kann man gut folgen und die Professoren sprechen einfaches Englisch. Es besteht zwar in keiner Vorlesung Anwesenheitspflicht, aber manche Professoren geben eine Teilnote für die Anzahl der besuchten Vorlesungen.

# Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Betreuung war insgesamt zufriedenstellend. Die VGTU hat ein eigenes International Office und es gibt ein Erasmus Student Network (ESN). Vor Semesterbeginn bekommt man vom International Office alle grundlegenden Informationen zur Universität und zu Unterkünften mitgeteilt. Weiterhin wird einem ein Mentor durch das ESN zugeteilt, der einen vor Semesterbeginn kontaktiert. Dieser hilft den Austauschstudenten bei ihren Fragen über die Universität und den Alltag in Litauen. Die Mentoren holen die Austauschstudenten vom Flughafen ab und führen sie durch die Stadt und in die Wohnheime. Insgesamt sind die Mentoren sehr hilfreiche Kontakte.

Vor Beginn des Semesters finden die Orientierungstage statt. Hierbei stellen sich die Mitarbeiter des International Office vor und man erhält weitere Informationen über die Universität. Die Mitarbeiter sind dort sehr freundlich und helfen einem gerne weiter.

In der ersten Vorlesungswoche findet das Treffen mit dem Fakultätskoordinator statt. Von diesen erhalten Studenten noch weitere Informationen und man hat die Gelegenheit noch spezielle Fragen zu stellen. Abgesehen von der Änderung meines Learning Agreements war ich jedoch nicht auf seine Hilfe angewiesen.

# Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Die VGTU bietet einen kostenlosen Litauisch-Kurs an. Dieser beginnt etwa drei Wochen nach Semesterbeginn. Der Kurs findet zweimal wöchentlich statt und es gibt zwei Dozenten für diesen Kurs, welche das Wissen über unterschiedliche Methoden vermitteln. Der erste Dozent (Moacir) legt seinen Schwerpunkt auf die Grammatik der Sprache, während die zweite Dozentin (Regina) eher Wert auf die gesprochene Sprache legt. Bei Semesterbeginn findet eine Infoveranstaltung für den Sprachkurs statt in der alle organisatorischen Dinge erklärt werden. Es gibt mehrere Zeitslots in denen derselbe Kurs angeboten wird, da auch hier die Klassen wieder relativ klein gehalten werden. Man kann sich während der Infoveranstaltung die Zeitpunkte selber aussuchen und muss ich dadurch keine Sorgen über weitere Überschneidungen im Stundenplan machen.

Der Kurs findet bei jedem Dozenten nur achtmal statt. Beide Dozenten übermitteln in jeder Woche im Prinzip dasselbe Wissen. Dadurch lernt man in der Sprache nur wenige grundlegende Dinge. Wer sich intensiv mit der Sprache auseinander setzen will, sollte den dreiwöchigen EILC Intensivsprachkurs belegen. Ich selbst aber habe den Intensivsprachkurs nicht belegt, da er sich mit dem ersten Prüfungsblock der FAU im Sommersemester überschnitten hat.

#### Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Ausstattung in der Universität ist angemessen. Jedes Klassenzimmer hat eine Tafel und einen Beamer. In der gesamten Universität gibt es WLAN. Zu den Laboren kann ich nicht viel sagen, ich war selber nur in einem Computerraum. Die PCs waren aber in Ordnung und jede wichtige Software ist installiert. In den Laboren war ich selbst nicht, jedoch soll die Ausstattung in diesen veraltet sein.

Die VGTU hat in Saulėtekis eine eigene Bibliothek. Bücher kann man ausleihen, indem man sie online reserviert. Es gibt dort auch englischsprachige Literatur. In der Nähe gibt es auch eine öffentliche Bibliothek der Vilnius University. Dort gibt es genug Plätze zum Lernen und Gruppenarbeitsräume. Sie ist ein guter Rückzugsort, da dort ein gutes Lernklima herrscht und es in den Wohnheimen doch oft recht laut ist.

# Alltag & Finanzielles & Freizeit (Sehenswertes, Lebenshaltungskosten, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Vilnius ist eine durchaus sehenswerte Stadt. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören ihr Aushängeschild, die Kathedrale Sankt Stanislaus, aber auch der Gediminas-Turm, der sich direkt dahinter befindet, ist besonders sehenswert. Er bietet eine schöne Aussicht über die Innenstadt. Weitere besondere Bauwerke sind die Kirche St. Annen (Šv. Onos) oder der Präsidentenpalast.

Der Alltag in Vilnius unterscheidet sich nicht großartig gegenüber dem deutschen Leben. In der Nähe der Wohnheime befindet sich ein Supermarkt, in dem man alles Nötige für den Haushalt findet. Geld abheben ist kein Problem, es befindet sich gegenüber dem Supermarkt

ein Geldautomat, sowie an mehreren Orten in der Innenstadt. Man kann auch in fast allen Geschäften mit Karte zahlen. Weiterhin gibt es in der Nähe der Innenstadt ein großes Einkaufzentrum, die "Akropolis", in der es so ziemlich alles zu kaufen gibt. Die Preise für Lebensmittel sind in der Regel günstiger als in Deutschland.

Während der Orientierungswoche erhält man den ISIC, einen internationalen Studentenausweis. Durch diesen erhält man auch in einigen Geschäften Rabatt. Besonders hilfreich ist dieser beim Erwerb eines Bustickets. Für 60 Litas (jetzt ungefähr 18 Euro) bekommt man ein Busticket für drei Monate mit dem man alle Busse der Stadt nutzen kann.

Die meisten deutschen SIM-Karten funktionieren auch in Litauen, man kann also auch ohne eine neue Karte zu kaufen nach Deutschland telefonieren. Es lohnt sich aber eine litauische SIM-Karte zu kaufen, da die Verträge dort recht günstig sind und das Netz auch gut ist.

Vilnius besitzt auch ein Nachtleben mit zahlreiche Nachtklubs und Kneipen. Auf jeden Fall sollte man einmal die "Sky Bar" besuchen, eine Bar die sich im 20 Stock eines Hochhauses befindet. Von hier hat man den besten Aussichtspunkt über die gesamte Stadt. Weiterhin bietet Vilnius zahlreiche Freizeitangebote wie Sport, vor allem Basketball, oder Kinos, in denen die Filme in der Regel in Originalsprache mit Untertitel gezeigt werden und man somit den Filmen folgen kann. Auch finden im Sommer viele Straßenfestivals in der Innenstadt statt, die man sich auf keinen Fall entgehen lassen darf.

Besonders sind auch die Ausflüge zu empfehlen, die das ESN veranstaltet. Hierbei werden Fahrten zur Wasserburg in Trakai, nach Klaipėda, zur kurischen Nehrung und dem "Berg der Kreuze" in der Nähe von Šiauliai veranstaltet. Aber es werden auch Ausflüge außerhalb des Landes gemacht, wie zum Beispiel ins wunderschöne Riga oder nach Minsk. Seit diesem Semester wird auch eine Reise nach Lappland mit Rentier- und Husky-Schlittenfahrten offiziell geführt. Ich bin damals privat mit einer größeren Gruppe Studenten dorthin vereist. Die Reise kam so gut bei den Leuten an, dass die Reise im kommenden Semester wieder stattfinden wird. Besonders dieser Ausflug zählt zu meinen schönsten Erlebnissen überhaupt.

# Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Alles in allem war das Auslandssemester in Litauen für mich ein sehr schönes Erlebnis. Vor allem das Kennenlernen anderer Kulturen durch das Erasmus-Programm, aber auch die vielen Reisen während des Semesters sind unvergessliche Erlebnisse. Schlechte Erlebnisse gab es für mich eigentlich nicht so wirklich, außer einmal für ein Taxi zu viel zu bezahlen oder in der Universität einen Raum nicht zu finden. Eine Umgewöhnung war es auch sich darauf einzustellen, dass der Studientag erst um halb fünf beginnt. Aber man stellt sich sehr schnell auf die neue Situation ein und passt sich dem neuen Leben an.

#### Wichtige Ansprechpartner und Links

- Homepage der VGTU: <u>http://www.vgtu.lt/</u>
- Renata V\u00e9brien\u00e9, Ansprechpartnerin f\u00fcr Incoming Erasmus Students: Renata.Vebriene@vgtu.lt
- Eligijus Toločka, Fakultätskoordinator Mechanical Engineering VGTU: eligijus.tolocka@vgtu.lt
- ESN VGTU: www.esn.vgtu.lt/

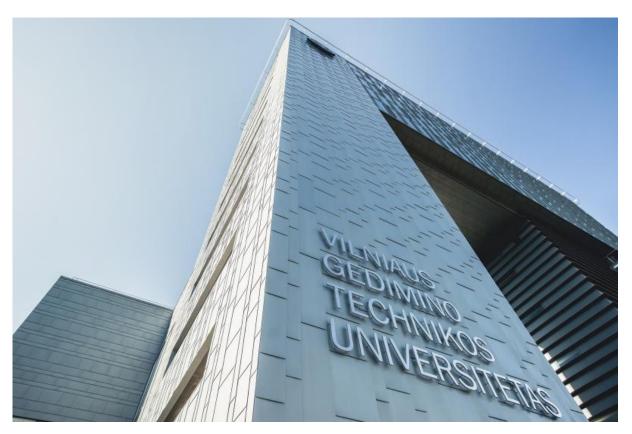


(Diliff, Vilnius Modern Skyline At Dusk, Lithuania - Diliff, CC BY-SA 3.0)





(Bilder: VGTU)





(Bilder: VGTU)





(Bild: VGTU)